

Eine Handvoll Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt

Otten/Starkkirch-Wil Dieser Tage ist es so weit: Im Tierpark Mühletäli wird eine gute Handvoll Bäume gefällt. Noch bis heute Freitag dauern die Arbeiten an. «Aus Sicherheitsgründen mussten wir die Fällaktion vornehmen», erklärt Rolf Sommer, Sekretär und Kassier des zuständigen Wildparkvereins. Noch vor Weihnachten war ein Baum als Folge eines Windfalls in unmittelbarer Umgebung des Mufflonheges niedergegangen und hatte Infrastrukturschäden in fünfstelliger Höhe verursacht. Dabei war noch Glück im Spiel, dass es bei Sachschaden blieb. Leicht hätten auch Tiere oder gar Besucher Opfer des Windfalls werden können. Das geschlagene Holz kommt in private Hände und wird für Heizzwecke zu Schnitzeln aufgearbeitet.

Obstbäume als Ersatz

Für Rolf Sommer zählt mittlerweile aber schon die Zukunft. Die Umgebung des derzeitigen Mufflonstalles wird komplett neu gestaltet. Auch der Stall wird neu. «Selbstverständlich kommen auch wieder Bäume hin», versichert Sommer. Im Hinblick auf den Umstand, dass der Verein im Mühletäli Bienenvölker anstellen will, werden allerdings eher kleinere und weniger voluminöse Bäume zum Zuge kommen; Obstbäume etwa. «Der Blüten wegen», wie Sommer erklärt. Wie sich die Situation dereinst dort präsentieren wird, ist aber noch nicht definitiv geklärt und Gegenstand weiterer Beratungen von Fachleuten und Vertretern des Wildparkvereins. (HUB)



Auch mit dem Fällkran wird zu Werke gegangen.

HUB